

SPD Wahlprogramm 2023

Das Ortsentwicklungskonzept hat Stärken und Schwächen der Gemeinde Nahe aufgezeigt. Wir als SPD wollen uns auf die folgenden Themen konzentrieren und damit notwendige Entwicklungen fördern, ohne dass sie durch rückwärts-gewandte Politik behindert werden.

Wir wollen ein aktives, fürsorgliches und soziales Gemeindeleben.

► Gern wohnen in Nahe

Wir wollen in neuen Baugebieten einen Anteil von 30 % Sozialwohnungsbau.

Wir wollen eine klimagerechte Bauweise.

Wir wollen Barrierefreiheit.

Wir wollen keinen Beitrag der Anlieger zum Straßenausbau.



Wir wollen, dass die Gemeinde entscheidet und nicht Investoren.

Wir wollen Anreize schaffen, um Mitarbeitende für öffentliche Einrichtungen in Nahe zu gewinnen.

Wir wollen Nahe durch Begrüßungsschilder, Bänke, beleuchtete Fahrgastunterstände und Infotafeln/Wegweiser freundlich gestalten.

Wir wollen die Einrichtung eines kommunalen Caterings zur Versorgung von z. B. Kindertageseinrichtung, Schule, Amt, Senioren, ortsansässige Unternehmen prüfen.

► Nahe zu einer modernen und vorbildlichen Klimagemeinde entwickeln

Wir wollen ein Energiekonzept mit Hilfe der Kreisplanung erstellen und dazu Förderangebote nutzen.

Wir wollen unsere Moore erhalten und pflegen, weil sie erhebliche Mengen an CO₂ speichern. Dazu wollen wir ihren Zustand verbessern und die Prüfung einer Vernetzung durch das Landesamt für Umwelt auf den Weg bringen.

Wir wollen auf unseren öffentlichen Grünflächen einheimische Pflanzen ansiedeln und Blühwiesen für Insekten anlegen.

Wir wollen die öffentliche Beleuchtung energie- und umweltschonend gestalten.

Wir wollen in der Bauleitplanung verankern, die Versiegelung zu begrenzen, die Begrünung auszuweiten und Oberflächenwasser versickern zu lassen.

► Unser Beitrag zur Energiewende

Dazu wollen wir Photovoltaik-Anlagen möglichst auf allen öffentlichen Gebäuden installieren und sie mit Wärmepumpen beheizen lassen.

► **Energiewende für's Dorf!**

Wir wollen prüfen, wie zentrale Wärmeversorgung genutzt und Energiegewinnung genossenschaftlich organisiert werden kann.

► **Umweltfreundliche Mobilität voranbringen**

- Höhere Taktung der bestehenden Busverbindung 7550 erwirken.
- Anbindung an Hamburg-Ohlsted (U1)/-Poppenbüttel (S1) verbessern.
- Linie 7141 zu den zukünftigen S-Bahnstationen Bad Oldesloe und Henstedt-Ulzburg stärken.

► **Rein in den Bus und los!**

Dafür wollen wir uns einsetzen.

Wir wollen mit der Schaffung einer Buswende- und Park and Ride Anlage hierzu als Gemeinde aktiv beitragen. Diese ist im Bebauungsplangebiet „Birkenhof“ auszuweisen. Für die dortige Anbindung sehen wir die Schaffung



beleuchteter Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle

eines Kreisverkehrs vor, um die notwendige Verkehrsregulierung zu erreichen.

Wir wollen das Rad- und Gehwegenetz ausbauen.

Wir wollen eine Verbesserung der Schulwege.

Wir wollen mehr Ladestationen für E-Autos und E-Bikes.

► **Nahe als kinder- und jugendfreundliche Gemeinde weiterentwickeln**

Wir wollen die Kindertagesstätten erweitern, damit alle Naher Familien einen Platz für ihre Krippen- oder Elementarkinder bekommen.



Ein Kita-Neubau am Birkenhof, der die weitere Entwicklung der Gemeinde berücksichtigt, hat für uns oberste Priorität!

Wir streben für die Übergangszeit, in der Plätze benötigt werden, eine enge Kooperation mit unseren Nachbargemeinden und Tagespflegepersonen an.

Wir wollen für zukünftige Baugebiete ausreichend öffentliche Spielflächen einplanen.

Wir wollen das gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitete Konzept für ein Jugendzentrum, eine Mehrzweckhalle und einen Outdoorpark auf dem Birkenhofgelände umsetzen.

Wir wollen mehr für die Jugend tun und die Jugendsozialarbeit für Nahe sicherstellen und ausbauen.

► Nahe attraktiv im Alter – wir kümmern uns

Wir wollen, dass ein hauptamtlicher Dorfkümmerer oder eine Dorfkümmerin von der Gemeinde Nahe eingestellt wird. Diese Person ist eine Problemlöserin, soziale Pionierin und Netzwerkerin. Sie soll alle Menschen, die Hilfe brauchen, proaktiv aufsuchen und Unterstützung anbieten. Die SPD im Kieler Landtag hat im Januar 2023 die Kostenübernahme von 100 solcher Stellen für 3 1/2 Jahre durch das Land beantragt.

Wir wollen die Gründung eines Seniorenbeirates in Nahe, der den Interessen von Senioren Gehör verschafft.

► Gesund bleiben in Nahe

Wir wollen die medizinische Versorgung für Nahe sicherstellen und setzen uns für ein Ärztehaus in Form eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) als Lösung ein. Wir wollen diese Aufgabe unverzüglich in Angriff nehmen.



Wir wollen eine Gemeindegeschwester einstellen, damit wieder ausreichend Hausbesuche möglich sind und menschliche Nähe Vertrauen schafft. Diese Stelle kann zu einem großen Teil aus Mitteln der Pflege- und Krankenkassen finanziert werden.



Mehr Rücksicht auf Insekten bei der Beleuchtung

„Wir wollen auf unseren öffentlichen Grünflächen einheimische Pflanzen ansiedeln und Blumenwiesen für Insekten anlegen.“

So steht es im Wahlprogramm der SPD. In den letzten Jahrzehnten ist die Anzahl der Insekten auch in Nahe stark zurück gegangen. Insekten sind, so seltsam es scheint, für unser Dasein lebenswichtig. Ihr Verschwinden hat tiefgreifende Folgen für unsere gesamte Umwelt.

Wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine gute und saubere Umwelt ohne Klimafolgen hinterlassen. Zu den unzähligen Maßnahmen, die von uns ergriffen werden müssen, um dieses Ziel zu erreichen, gehört auch die Verantwortung für den Weiterbestand der Insekten.

Licht beeinflusst die Natur indirekt auf vielfältige Weise. Leuchten können Killer für Insekten sein. Schätzungen der Naturschutzverbände sprechen von bis zu einer Milliarde Insekten, die in einer einzigen Sommernacht an Leuchten ums Leben kommen. Eine unvorstellbar hohe Zahl von Tieren, die sich nicht mehr fortpflanzen konnten und nicht als Nahrung für andere Tiere dienten; Ausnahme: Spinnen – sie sind die Gewinner dieser Situation.

Ebenso gibt es bei den Vögeln und beim Vogelzug eine erhöhte Sterblichkeitsrate in der Folge von Beleuchtungsanlagen. Die Tiere kollidieren mit den Anlagen oder verlieren ihre Zugroute und gehen an Erschöpfung zugrunde.

Bisher war der Schutz von Tieren vor Licht nicht eindeutig geregelt. Im August 2021 wurde das Bundesnaturschutzgesetz geändert und enthält nun neue Bestimmungen für den Tier- und Pflanzenschutz.

Für uns in Nahe ist der neue §41a von Interesse. Er behandelt den Schutz von Tieren und Pflanzen vor nachteiligen Auswirkungen von Beleuchtungsanlagen.

Der erste Absatz beginnt mit den Worten: „Neu zu errichtende Beleuchtungen an Straßen und Wegen, Außenbeleuchtungen baulicher Anlagen und Grundstücke sowie beleuchtete oder lichtemittierende Werbeanlagen sind tech-

nisch und konstruktiv so anzubringen, mit Leuchtmitteln zu versehen und zu betreiben, dass Tiere und Pflanzen wild lebender Arten vor nachteiligen Auswirkungen durch Lichtmissionen geschützt sind ...“. Bei größeren Anlagen sind fallweise die Naturschutzbehörden zu beteiligen. In der technischen Ausführung von Beleuchtungsanlagen bedeutet dies:

- ▶ Leuchten sollen ausschließlich nach unten strahlen und Abstrahlwinkel von kleiner als 60° haben.
- ▶ Beleuchtungsanlagen sollen des Nachts gedimmt oder ausgeschaltet werden! Diese Maßnahme spart auch Energie. LED-Straßenleuchten verbrauchen je Leuchte zwischen 40–120 W.
- ▶ Der Lichtkegel ist derartig zu formen, dass Grünflächen, hierzu zählen auch Vorgärten, nicht beleuchtet werden
- ▶ Die Lichtfarbe (Maßeinheit Kelvin) soll möglichst in sehr warmen Tönen gehalten werden. Nahezu optimal ist bernsteinfarben (ca. 2000 K). In Nahe gibt es Gebäude, die bereits eine solche Beleuchtung haben. Nachteilige Auswirkungen für die Tierwelt sind ab Lichtfarben kleiner als 2700 K rückläufig.

Wer 45 Minuten seiner Zeit für mehr Informationen erübrigen kann, dem möchte ich eine interessante Dokumentation aus der 3sat-Mediathek empfehlen. Der folgende QR Code öffnet das Video.

Joachim Schulze-Wenck



<https://www.3sat.de/wissen/wissenschaftsdoku/221103-sendung-licht-aus-wie-kunstlicht-die-natur-veraendert-wido-100.html>